



Vierteljahresbericht Oktober – Dezember 2018

Liebe Mitglieder,

vorab wollen wir uns ganz herzlich bei all jenen bedanken, die uns mit ihren Spenden großzügig unterstützt haben. Aus Gründen des zeitgemäßen Datenschutzes nennen wir keine einzelnen Namen, doch dürfen stellvertretend den gemeinnützigen Verein der *SOROPTIMISTINNEN Bayreuth* erwähnen, der auch im Jahr 2018 eine beachtliche Summe gespendet hat. Nochmals herzlichen Dank an alle Spender!

*

Gemäß unserer mit Mehrheitsbeschluss geänderten Satzung, darf ich an den Anfang Januar 2019 fälligen **Mitgliedsbeitrag** in Höhe von 50 € erinnern, und ich bitte höflichst um Überweisung auf unser Spendenkonto (s.a. Ende dieses Berichts).

*

Georgs Besuch in Niger

Im November und Dezember 2018 hat Prof. Dr. Georg Klute wiederum unsere diversen Projekte im Norden Nigers besucht, und in einem Satz zusammengefasst kann man sagen: Er kam kurz vor Sylvester nur mit sehr erfreulichen Nachrichten zurück. - Nachfolgend einige Eindrücke von der Reise und die Ergebnisse im Überblick.



*



GEWERBEPARK II



Drei neue Werkstätten sind errichtet:



- Die Stickerei, geführt von Frauen der Ethnie der Peulh



- Die Färberei, betrieben von einer Frauengruppe, die Stoffe in Batiktechnik färbt.



- Eine Elektro-Werkstatt (vorerst in Kombination mit einer Klempnerei)
- Und da das Interesse an einem Handwerksplatz auf dem Gelände so groß ist, hat sich auf der Terrasse des Elektrikers auch noch ein Sandalenmacher eingerichtet



Die offizielle Eröffnung wurde mit dem Bürgermeister und dem Präfekten gefeiert.

Außerdem sind auf dem Gelände die Schneiderei und die Informatik in neuere, größere Werkstätten umgezogen; der Mechaniker bleibt in seinem Gebäude. Auch der Bau des Verwaltungsgebäudes hat begonnen und der zweite Sanitärblock ist fertig. Im Frühjahr 2019 werden schließlich alle 12 oder 13 geplanten Werkstätten in Betrieb sein. Bereits jetzt hat der Präsident des Regionalrats angekündigt, die Integration der Betriebe in den Arbeitsmarkt mit einer luxemburgischen Folgefinanzierung zu unterstützen.



Noch ein gutes Zeichen für den Bedarf an Handwerksbetrieben: Die ersten Absolventen der Schneiderei arbeiten inzwischen in der Garage des Meisters auf eigene Rechnung.

*

OASENWIRTSCHAFT



Auch die Oasengärten entwickeln sich wie geplant; inzwischen sind Tauchkreislaspumpen mit entsprechendem Solarmodul installiert, um die Wasserversorgung für die Tröpfchenbewässerung zu sichern. Einer der Gärten wurde von starken Überschwemmungen heimgesucht; geplant ist dort nun ein Dammbau mit Gabionen (Drahtschotterkästen).

Die Versuche mit neuen Pflanzungen haben begonnen, und u.a. gedeihen - dank Tröpfchenbewässerung - nun auch Rote Beete und Kohl in den Oasengärten prächtig.





*

MOBILE KRANKENSTATION **EIN HERZ FÜR KINDER**

Die Ambulanz (mobile Krankenstation) ist eingetroffen und an die Krankenstation der Katholische Mission in Tchighozérine übergeben worden. Sobald die Umrüstung und Ausstattung mit Medikamenten abgeschlossen ist, startet die erste Mission im Januar 2019: Zunächst Bestandsaufnahme des Gesundheitswesens in der Großgemeinde Tchighozérine mit Schwerpunkt Pädiatrie.



Sehr erfreulich ist eine zunächst befristete Zollbefreiung für das Fahrzeug (Einfuhrzoll) durch die nigrischen Behörden; der eingesparte Betrag kommt der Versorgung mit Impfstoffen und Medikamenten zugute.



*



GEWERBEPARK KIDAL/ NORD-MALI

Über viele Jahre war unser TAMAT e.V. erfolgreich in Nord-Mali aktiv, - es sei an unsere Handwerker-Partner in Gao und in Kidal erinnert: François Damien und El-Bechir Casanova. Dann brach 2012 der Krieg aus, islamistische Gruppen machten die Fortsetzung unseres Engagements vor Ort unmöglich.

Die Lage ist nach wie vor nicht sonderlich stabil, doch auf Grund der langjährigen und sehr intensiven Kontakte unseres Vorstandsvorsitzenden und Ethnologen Georg Klute in der Region, auf Grund der anwesenden und äußerst zuverlässigen Partner François und El-Bechir, wollen wir einen Neustart in Kidal wagen.

Mit der - zunächst kleinen - Kopie unseres Gewerbeparks/ Handwerkerzentrums in Nord-Niger im Norden Malis wollen wir der dortigen Jugend eine Chance zur Ausbildung geben. Mit jeglicher Enthaltung von politischer Partei- oder Stellungnahme wollen wir auch denen aus der Falle helfen, die sich auf Grund der Umstände fanatisieren ließen und jetzt keine Alternative für ihr junges Leben finden.

Das BMZ hat im Herbst 2018 unserem Projektvorschlag eine Alpha-Priorisierung erteilt, unter der Voraussetzung, dass wir nach einer Eigenevaluierung vor Ort im Antrag die Umfeldbedingungen positiv bewerten können. D.h. zum Beispiel Sicherheit und Kooperationsbereitschaft vor Ort.

Unser TAMAT-Mitglied Dr. Dida Badi ist selbst Tuareg und Spezialist für Veränderungen innerhalb der Tuareg-Gesellschaft, sowie für Sozial- und Kulturanthropologie. Er ist ein von allen Seiten hoch geschätzter und akzeptierter Gesprächspartner und Mittler zwischen den Fronten. Er konnte bei seiner Reise nach Kidal im Dezember 2018 folgendes erreichen:

TAMAT e.V. erhält für sein Vorhaben ein Grundstück von 1,5 ha (15.000 m²) am Rande der Stadt Kidal. Diese Vereinbarung konnte vor Ort mit unserer Partnerorganisation "Tihoulauene", sowie dem Bürgermeister und dem Gouverneur der Region Kidal, unterzeichnet werden. Die Sicherheitslage gilt für unser Projekt als stabil, da es vor Ort ausschließlich von lokalen Tuareg (oder Halbtuareg wie François und El-Bechir) durchgeführt werden soll.

Bis Ende Februar 2019 werden wir den Antrag beim BMZ einreichen.



Dr. Dida Badi und der Bgm. von Kidal
bei der Vertragsunterzeichnung

*

Soviel für heute.

Mit freundlichen Grüßen
Joachim Schröder

04. Januar 2019

PS SPENDENKONTO > Mitgliedsbeitrag 2019

TAMAT e.V.

HypoVereinsbank München
IBAN: DE37 7002 0270 0032 2666 22
BIC / SWIFT: HYVEDEMMXXX